

Fügen Sie die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu Ihrer Liste der unehrlichen Klimakrisen-Propagandisten hinzu: Ebola-Hype

geschrieben von Chris Frey | 28. Januar 2025

Jim Steele

[Alle Hervorhebungen in diesem Beitrag im Original]

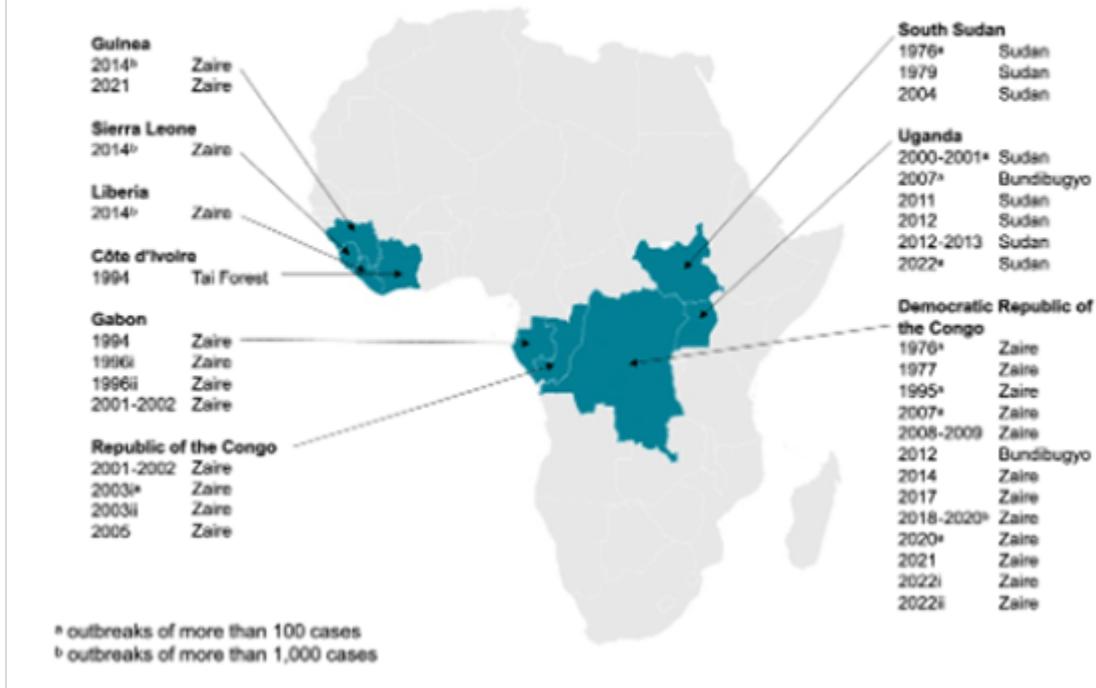
Die stellvertretende Generaldirektorin der WHO behauptete kürzlich auf einer Pressekonferenz, dass der Klimawandel „viele, viele Krankheiten“, darunter Mpox, Marburg und Ebola, in ihrem Auftreten beschleunigt. Sie werden durch den Klimawandel angetrieben, durch Dürren und Überschwemmungen.“

Ein kurzer Blick auf Ebola zeigt, was für ein unredlicher Schwachsinn diese Behauptung ist!

Die Ebola-Krankheit wird durch 6 verschiedene Arten von Ebola-Viren verursacht, die von Flughunden übertragen werden und auf Affen und Menschen übertragbar sind. Je nach Art sterben 25 bis 90 % der infizierten Menschen.

Bis 2014 wurden Ebola-Ausbrüche aus abgelegenen Dörfern in der Nähe der tropischen Regenwälder in Zentral- und Westafrika gemeldet. Grafik A zeigt, wo nicht importierte Ausbrüche gemeldet wurden. Ebola wird durch den Kontakt mit Körperflüssigkeiten und Organen von infizierten Tieren übertragen. Infizierte Fledermäuse und Primaten können Ebola auf Menschen übertragen, die Fledermäuse und Primaten als Buschfleisch essen. Aber auch Betreuer von Infizierten oder sexuelle Kontakte mit Überlebenden können die Krankheit auf Menschen übertragen, so dass die Krankheit in städtische Zentren eingeschleppt werden kann.

1.1 Map of countries which have reported EVD cases, up to January 2023, including year of reporting and Ebola virus species



Während eines Ausbruchs zwischen 2014 und 2016 führte Ebola, das in städtische Gebiete eingeschleppt wurde, zu über 28.000 Fällen. Mehrere Länder, darunter Italien, Mali, Nigeria, Senegal, Spanien, UK und die USA, meldeten im Zusammenhang mit diesem Ausbruch importierte Ebola-Fälle.

Die Reston-Ebola-Virusart lässt nicht-menschlichen Primaten erkranken, nicht aber Menschen. Im Jahr 1989 verursachte eine aus den Philippinen importierte Affenkolonie in Reston, Virginia (USA), Ausbrüche bei nichtmenschlichen Primaten in Pennsylvania und Texas sowie in Siena, Italien. Diese importierten städtischen Ausbrüche haben nichts mit dem Klimawandel zu tun.

Eine kurze Untersuchung des Klimas in der Demokratischen Republik Kongo (DRC; früher Zaire) zeigt ebenfalls keinen signifikanten Klimaeffekt und reißt den Vorhang für die Klimalügen der WHO noch weiter auf:



Die Demokratische Republik Kongo ist ein tropisches Land, dessen Klima durch die jahreszeitlichen Bewegungen der **Innertropischen Konvergenzzone gesteuert wird**. Diese bewirkt einen Wechsel zwischen einer Regen- und einer Trockenzeit. Daten der Climatic Research Unit (CRU) der University of East Anglia und Berichte der Weltbank zeigen, wie wenig sich das Klima dort verändert hat. Die Trockenzeit in der Demokratischen Republik Kongo tritt ein, wenn die ITCZ die Regenfälle nach Norden bringt. Die Niederschlagsmenge während der Trockenzeit hat sich von **217,85 Millimetern im Durchschnitt der Jahre 1901-1930 für Juni, Juli und August auf den aktuellen 30-Jahres-Durchschnitt von 216,38 mm verändert**, was einer Veränderung von **0,6 % entspricht**. Eine ähnliche prozentuale Veränderung findet während der Regenzeit statt, wenn die ITCZ näher am Äquator liegt.

Precip		1901-1930			
Units:mm		DJF	MAM	JJA	SON
Congo, Dem. Rep.		405.02	429.82	217.85	465.68
1931-1960					
Units:mm		DJF	MAM	JJA	SON
Congo, Dem. Rep.		411.55	443.88	217.64	458.55
1961-1990					
Units:mm		DJF	MAM	JJA	SON
Congo, Dem. Rep.		405.28	436.29	221.61	478.49
1991-2020					
Units:mm		DJF	MAM	JJA	SON
Congo, Dem. Rep.		398.74	421.55	216.38	466.72

In ähnlicher Weise hat eine kaum nachweisbare Veränderung der Durchschnittstemperatur den Durchschnitt von 1901-30 von 23,21°C während der Trockenzeit auf jetzt 23,61°C erhöht; eine Veränderung von 0,4°C in 120 Jahren.

Die WHO-Propagandisten wollen alle leichtgläubigen Menschen davon überzeugen, dass ein Temperaturanstieg von 0,4 °C und ein Rückgang der Niederschläge in der Trockenzeit um 1,5 mm in 120 Jahren eine Klimakrise darstellt, die tödliche Krankheiten wie Ebola hervorruft. Nur wirklich dumme Menschen werden diesen unredlichen Mist glauben.

Avg Temp		1901-1930			
Units:°C		DJF	MAM	JJA	SON
Congo, Dem. Rep.		24.16	24.42	23.21	24.11
1931-1960					
Units:°C		DJF	MAM	JJA	SON
Congo, Dem. Rep.		24.2	24.49	23.19	24.16
1961-1990					
Units:°C		DJF	MAM	JJA	SON
Congo, Dem. Rep.		24.19	24.54	23.23	24.13
1991-2020					
Units:°C		DJF	MAM	JJA	SON
Congo, Dem. Rep.		24.48	24.82	23.61	24.42

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/01/23/add-world-health-organization-who-to-your-list-of-dishonest-climate-crisis-propagandists-ebola-hype/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE